

Laufende Forschungsprojekte

Die Dramaturgie des 'erlebnisorientierten' Museums: Eine Mixed-Methods-Studie zum Wandel von Distinktionsformen im Wechselspiel von Kulturangebot und Kulturaneignung

Prof.'in Dr. Nicole Burzan, TU Dortmund & Prof.'in Dr. Diana Lengersdorf, Universität zu Köln

Das von der DFG geförderte Verbundprojekt untersucht, ob und wie sich kulturelle Distinktionsformen im Museum ändern. Im Fokus stehen dabei zwei zentrale Prozesse, durch die Museen herausgefordert sind: eine erhöhte Erlebnisorientierung und die Öffnung für ein möglichst breites Publikum. Forschungsleitend sind Erkenntnisse der Ungleichheits- und Kultursoziologie, sowie einer Soziologie sozialer Praktiken. In der Studie kommt ein Mixed-Methods-Forschungsdesign zum Einsatz.

Effekte individueller und familiärer Mehrsprachigkeit auf schriftsprachliche Fähigkeiten und Kognition

Dr. Christoph Gantefort & Dr.'in Esther Schäfermeier, Universität zu Köln

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung eines BiSS-Verbundes sollen in einem longitudinalen Design Effekte familiärer, individueller und institutioneller Mehrsprachigkeit auf konventionelle schriftsprachliche Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung mehrsprachiger Kinder untersucht werden.

Besatzungskinder in Nachkriegsdeutschland. Bildungs- und Differenzenerfahrungen

Prof.'in Dr. Elke Kleinau, Universität zu Köln

Auf der Basis narrativer Interviews soll der Frage nachgegangen werden, wie die sogenannten ‚Besatzungskinder‘, deren Väter den alliierten Streitkräften angehörten, ihr Aufwachsen und ihr soziokulturelles Umfeld in den damaligen Besatzungszonen sowie in der frühen Bundesrepublik und der DDR erlebten und wie dieses Erleben im familialen Gedächtnis tradiert wird.

Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit und pädagogische Professionalität im internationalen Vergleich

Prof.'in Dr. Argyro Panagiotopoulou & Jun.-Prof.'in Dr. Lisa Rosen, Universität zu Köln

Das international vergleichende Forschungsprojekt geht im kontrastierenden Vergleich der Bildungssysteme in Deutschland, Griechenland und Kanada der Frage nach, ob und wie berufspraktische Erfahrungen, die von pädagogischen Professionellen im Kontext monolingual oder multilingual organisierter Bildungsinstitutionen gesammelt wurden, mit ihren Einstellungen gegenüber migrationsbedingter Mehrsprachigkeit und translingualer Handlungspraxis in Bildungsinstitutionen zusammenhängen.

Neue Migration im internationalen Vergleich. Herausforderungen für Bildungssysteme?

Prof.'in Dr. Argyro Panagiotopoulou & Jun.-Prof.'in Dr. Lisa Rosen, Universität zu Köln

Mittels Familienforschung und ethnographischer Bildungsforschung wird die ‚Neue Migration‘ im Zuge der Finanzkrise aus Griechenland nach Deutschland und Kanada anhand zwei zentraler Fragestellungen untersucht: (i) Welche biographischen Deutungen der Migrationserfahrungen nehmen die Familienmitglieder vor und wie werden diese innerfamiliär verhandelt? (ii) Wie gehen ‚Neumigrant_innen‘ mit den jeweils spezifischen Strukturen und Erwartungen im Kontext des Bildungssystems um?

mehrKITA - Mehrsprachigkeit im Elementarbereich

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth, Universität zu Köln

Das Forschungsprojekt soll einen Überblick über die bestehenden sprachlichen Fähigkeiten pädagogischer Fachkräfte an Kölner Kindertagesstätten bieten. Diese Fähigkeiten stellen Ressourcen für Kölner Kitas dar, mehrsprachige Bildungsangebote weiterzuentwickeln und zu konzipieren.

